

LAUFFENER BOTE

12. Woche

22.03.2018

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Herzliche Einladung zur Einwohnerversammlung am Mittwoch, 11. April um 19 Uhr in der Mensa im Hölderlin-Schulzentrum, Hölderlinstraße 19

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Schulentwicklung, Bebauung Brühl, Neuordnung Zbergärten, das Hölderlinmuseum und den Neckartalradweg thematisieren. Anschließend steht das Stadtoberhaupt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für Fragen und weiterführende Diskussionen zur Verfügung.



Aktuelles

- Lauffener Lieblingsgedichte und Lieder aus dem neuen Hölderlin-Musical am 23. März im Museum (Seite 4)
- Austauschschüler aus Southam/England im Hölderlin-Gymnasium besuchen den Bürgermeister (Seite 4)



Kultur

- Lauffener Musiksülerinnen erreichen beim Landeswettbewerb fantastische Ergebnisse (Seite 3)
- Ausstellung Rea Siegel Ketros „Das Wesentliche“ noch bis 22. April im Museum zu sehen (Seite 6)



Amtliches

- Neckarbrücke B27 in den Osterferien halbseitig gesperrt (Seite 10)
- Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (Seite 11)
- Vorarbeiten zur Baumaßnahme Schallschutzwände der DB beginnen (Seite 11)

Vorgezogener Redaktionschluss
am Montag,
26. März,
9 Uhr
(Seite 5)

Herausragende Leistungen beim Landeswettbewerb

Lauffener Musikschülerinnen erreichen fantastische Ergebnisse



Jule Schweiker, Querflöte



Mara Villa Hamann, Violine u. Valérie Baral, Klavier



Misaki Cianfarini, Violine u. Renate Midori Nabh, Klavier



Laura Müller, Klarinette



Vom 14. – 18. März trafen sich die besten jungen Talente aus Baden-Württemberg in Bietigheim-Bissingen. Unsere Schüler sind alle mit fantastischen Ergebnissen vom Landeswettbewerb zurückgekehrt.

Jule Schweiker (Querflöte – Klasse Fr. Wehle) erzielte bei ihrer ersten Wettbewerbsteilnahme sehr gute **23 Punkte** und einen 1. Preis. 42 junge Querflöten aus ganz Baden-Württemberg spielten in Altersgruppe II um die begehrten Preise und Punkte.

Mara Villa Hamann (Violine – Klasse Fr. Jensen-Huang) & **Valérie Baral** (Klavier – Klasse Hr. Baral) erspielten sich unter **50** teilnehmenden **Duos** der Altersgruppe II hervorragende **24 Punkte** und einen 1. Preis. Eine Weiterleitung zum BW ist in der AG II leider noch nicht möglich.

Misaki Cianfarini (Violine – Klasse Fr. Jensen-Huang) & **Renate Midori Nabh** (Klavier – Hr. Vielhaber, MS HN) holten sich unter **47 Duos** der Altersgruppe III mit **23 Punkten** ebenso einen 1. Preis und damit das Ticket für die **Teilnahme am Bundeswettbewerb**.

Laura Müller (Klarinette – Klasse Fr. Feudi) erspielte sich mit einem fantastischen Vortrag in Altersgruppe IV **24 Punkte** und somit, neben dem 1. Preis, auch die **Weiterleitung zum Bundeswettbewerb**.

Wir gratulieren unseren Schülern und bedanken uns bei **Lena Wehle** (Querflöte) **Kirsten-Imke Jensen-Huang** (Violine), **Günter Baral** (Klavier) und **Flavia Feudi** (Klarinette) für die hervorragende Vorbereitung! Es freut uns sehr, dass wir dieses Jahr mit 2 Beiträgen beim **Bundeswettbewerb vom 17. – 24. Mai in Lübeck** vertreten sein werden. ■

Austauschschüler aus England zu Besuch in Lauffen am Neckar

Am letzten Tag des einwöchigen Schüleraustausches begrüßte Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger am Mittwoch, 14. März, 23 Schülerinnen und Schüler des Southam College in der Lauffener Rathausburg. Begleitet wurde die Gruppe, bestehend aus vierzehn bis fünfzehnjährigen, von Frau Daries und Frau French, welche gemeinsam mit Frau Wasser vom Hölderlin-Gymnasium den Austausch organisiert hatten.

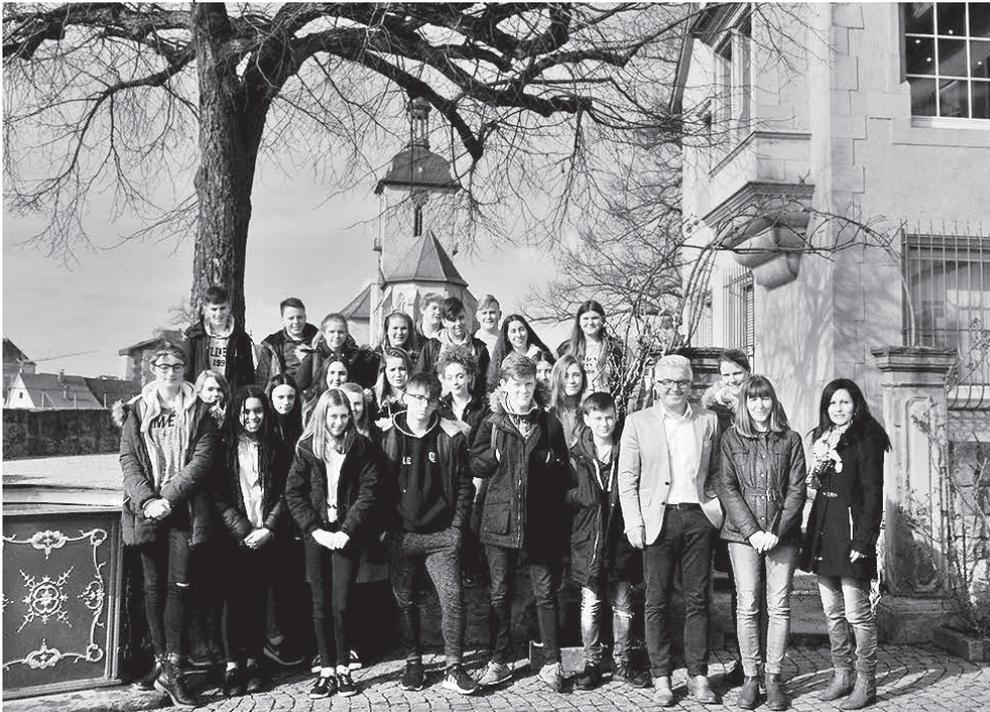
Nach einem Fototermin bei angenehmen 10 Grad Außentemperatur und wärmenden Sonnenstrahlen ging es weiter in den Sitzungssaal des Rathauses. Dort angekommen erklärte und erzählte Bürgermeister Waldenberger den Schülerinnen und Schülern, fast schon traditionell, die Entstehungsgeschichte der Stadt Lauffen, die Bedeutung des Neckars früher und heute, wie auch das Gewaltenteilungsprinzip in Deutschland mit dem Unterschied zur Kommunal-

politik. Natürlich durfte der 1770 in Lauffen geborene Dichter Friedrich Hölderlin in den Ausführungen des Bürgermeisters nicht fehlen, dessen 250-jährigen Geburtstag man in zwei Jahren feiert. Die Schülerinnen und Schüler folgten mit großem Interesse den Erzählungen und Erklärungen, die Bürgermeister Waldenberger mit dem Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben und lange anhaltendem Frieden für die nächsten Generationen beendete.

Natürlich interessierten den Bürgermeister auch die Erfahrungen und Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler während deren Zeit in Lauffen. Als Antwort bekam er unter anderem zu hören, dass es toll ist, wenn man über den Mittag nach Hause gehen darf. Auch der große Respekt der Schülerinnen und Schülern gegenüber den Lehrerinnen und Lehrern wurde genannt. Zudem müssen deutsche Schülerinnen und Schüler keine Uniformen tragen. Hingegen gefällt den Austauschschülerinnen und -schülern das frühe Aufstehen müssen hierzulande nicht.

Ein Schüler erkundigte sich noch nach den Voraussetzungen, um Bürgermeister in Deutschland werden zu können. Nachdem auch diese Frage geklärt wurde, konnten sich alle bei Brezeln und Getränken stärken, bevor man sich wieder auf den Weg machte.

Text und Foto: Manuel Stuber



Vom „Necker“ über „Stufen“ bis zu „Windgeschenken“

Lauffener Lieblingsgedichte und Lieder aus dem neuen Hölderlin-Musical am 23. März



Es ist in Lauffen a.N. gute Tradition den Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin mit einer Veranstaltung zu feiern. Dieses Jahr haben sich die Organisatoren für die Geburtstagsfeier am Freitag, 23. März, um 20 Uhr im Museum im Klosterhof etwas ganz Neues ausgedacht: Sie haben mit Lauffen verbundene Menschen gebeten, ihr ganz persönliches Lieblingsgedicht mitzubringen, vorzutragen und zu erzählen, was sie gerade mit diesem Text verbinden. In welcher Lebenslage hat dieses Gedicht ihnen etwas bedeutet?



Die Band „Hölders Welt“ gibt mit den ersten sechs Songs einen kleinen Vorgeschmack auf das für 2020 geplante Hölderlin-Musical. (Foto: Petra Bohnenstingl)

Welche Gedanken und Gefühle bringt das Gedicht so treffend auf den Punkt?

Folgende Sprach-Freundinnen und -Freunde stellen ihr Lieblingsgedicht vor: der Journalist Holger Gayer, die Märchenerzählerin und Gästeführerin Heide Böhner, die Lauffener Hölderlin-Bbeauftragte Eva Ehrenfeld, der Musiker und Lauffener Kantor Andreas

Willberg, die Wengerterin und Wein-erlebnisführerin Ingrid Bezner, der Weinbruder und Schatzmeister des Hölderlin-Freundeskreises Karl-Ernst Schmitt sowie die Lyrik-Begeisterten Dorothee Krähmer und Helmut Allinger. Wundervolle und sehr unterschiedliche Texte gehören zu den Lauffener Lieblingsgedichten u. a. von Friedrich Schiller (Die Bürgschaft),

Hermann Hesse (Stufen) und Joseph von Eichendorff (Frühlingsfahrt) über Hilde Domin (Windgeschenke) bis hin zu Zeitgenossen wie Jan Skácel (Verbotener Mensch), Tomas Tranströmer (Die Steine) oder sogar Udo Lindenberg (Wozu sind Kriege da?). Dabei sind die beiden Moderatoren – Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Kulturreferentin Bettina Keßler – besonders gespannt auf die persönlichen Gedanken und Geschichten hinter den Gedichten.



Etwas für jeden Geschmack: Während Märchen-erzählerin Heide Böhner mit „Dr' Necker“ ein Mundartgedicht von Sebastian Blau vorstellt, präsentiert der Journalist Holger Gayer Songlyrik von Udo Lindenberg.

(Foto Gayer: privat, Foto Böhner: G. Gaida)

Musikalisch gestaltet wird der Abend von der Band „Hölders Welt“, bis letztes Jahr noch bekannt als „Heimer's Welt“. Zum 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins 2020 wird die Band ein neues Hölderlin-Musical auf die Bühne bringen, aus welchem sie zum 248. Geburtstag bereits die ersten Stücke präsentiert und damit beim Publikum Vorfreude auf das Jubiläumsjahr wecken will. Verstärkt wird die Gruppe von einer der Hauptdarstellerinnen des Musicals, der Sängerin Heike Wanner. Stimmlich überlegend, mit Freude ausstrahlendem Charme, begeistert sie seit etlichen Jahren als Solo-, Band- und Musical-Performerin im Großraum Heilbronn/ Stuttgart ihr Publikum.

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.

Vorschau: „bühne frei...“ im April und Mai 2018:



Samstag, 21. April, 20 Uhr, Alte Kelter Lauffen a.N.

Tango-Ensemble ARGALE & Omar „el aleman“ Fernández

Tango-Konzert in Kooperation mit dem Generalkonsulat der Argentinischen Republik

Mit einem Mix aus traditionellen und neueren argentinischen Tangos entführt das virtuose argentinisch-deutsche Ensemble die Besucher nach Südamerika.



Sonntag, 29. April, 15 Uhr, Stadthalle Lauffen a.N.

Stadtkapelle Lauffen a.N.: „Der Wind in den Weiden“

Kinderkonzert mit der Schauspielerin Silke Karl (Erzählerin)

Humorvoll, warmherzig und voller Poesie – die Erzählung „Der Wind in den Weiden“ ist einer der großen englischen Kinderbuchklassiker. Die Stadtkapelle Lauffen a.N. spielt – mit ganz viel Liebe zum Detail und mit ihren rund 50 Musikern – unter der Leitung von Heidi Maier erstmals ein Konzert speziell für ein junges Publikum ab 5 Jahren.



Freitag, 4. Mai, 20 Uhr, Alte Kelter Lauffen a.N.

Rastrelli Cello Quartett: „From Brahms to Beatles“

Classic Crossover auf Weltniveau

Während der erste Konzerteil eher klassisch geprägt ist mit Werken u. a. von Brahms, Tschaikowsky und Grieg, wird im zweiten Konzerteil das große und faszinierende Songbook der Beatles aufgeschlagen. ■

Vorgezogener Redaktionsschluss

Montag, 26. März 9 Uhr

In der Karwoche ist Redaktionsschluss am Montag, 26. März um 9 Uhr. Die Vereinsredakteure werden gebeten, die Artikel bis spätestens Montag, 26. März um 9 Uhr

fertig einzustellen. Nachrichten für den redaktionellen Teil des Boten bitte auch spätestens bis Montag, 26. April, 9 Uhr, an bote@lauffen-a-n.de senden.

Später eingehende Artikel können für KW 13 nicht mehr berücksichtigt werden. ■

Ausstellung Rea Siegel Ketros noch bis 22. April im Museum

Rea Siegel Ketros arbeitet an „Wegmarken entlang“, wie sie es formuliert. Ihren Weg kann man in der, den Raum des Museums bestens aufnehmenden, Werkschau mitgehen. Die Schwarzarbeiten und Zeichnungen, Hinter-Licht-Bilder, Bodenobjekt, Bucharbeiten und Wortklangbilder laden ein, die Künstlerin durch Schaffens- und Lebensstationen zu begleiten.



Hinter-Licht-Bilder. Auf Nessel wird Farbe verschieden dicht aufgetragen, von hinten werden die Bilder „durchleuchtet“ und von vorne „beleuchtet“, wecken bei der Schaffenden Erinnerungen an Licht- und Schatten-Zonen ihrer Kindheit, an „Spiele im Keller“ oder „Das Versteck“. Wird das farbig gestaltet, erinnert es an Glasfenster im Mittelalter, „durch das Licht wird die Farbe zum Glühen gebracht“. Reduziert sind die Schwarzarbeiten. Schwarze Flächen werden hier mit deckendem Weiß von außen zur Bildmitte hin „bedeckt“, bis eine Symbolfigur entsteht.

Einen breiten Raum nehmen in der Ausstellung Rea Siegel Ketros Wortklangbilder ein, von den sechs Bodenobjekten, die für das Kulturzentrum Marienkirche in Frankfurt/Oder entstanden sind, bis zur Umsetzung der Worte von Kasimir Malewitsch, die den Titel der Ausstellung inspirierten, „Wesentlich ist die Empfindung“. Bei den Wortklangbildern lässt die Künstlerin Sprachklänge auf sich wirken und setzt sie dann in Farbe um. Texte bekannter Autoren bekommen da ebenso ihre farbliche klar konturierten Formen wie eigene Gedanken, „da ist man flexibler“. Rea Siegel Ketros beschreibt ihre Wortbilder so: „Ich schaffe Bilder, deren Ausgangsbasis ein Satz, ein Zitat, oder eine Gedichtzeile ist. Diese Textstücke übersetze ich in Farbklänge-Kompositionen, die

den Sinn der Worte auf neue Weise interpretieren. Buchstaben bestehen aus Linien. Aber ich arbeite nur mit den Binnenflächen. Tagebuchartig reihen sich die Farbwerke aneinander. Obgleich die vertrauten Linien fehlen, können Sie mit ein wenig Geduld alle Bilder entschlüsseln“. Bekannt wurde Rea Siegel Ketros in Lauffen mit der KINDER-Werkstatt und der KUNST-Werkstatt für Erwachsene, die sie 1993 gründete und 20 Jahr lang geführt hat.

Die Ausstellung ist immer zu den Öffnungszeiten des Museums, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen.

Am Sonntag, 25. März können Sie Ihren Ausstellungsbesuch mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder einem anderen Getränk verbinden. Der Verein Lindenhof e.V. öffnet das Museumscafé.

Die nächsten Termine im Museumscafé sind dann der 8. April und zur Finissage der Ausstellung Rea Siegel Ketros am 22. April. ■



Den Beginn ihrer „Arbeitsabschnitte“ machen die Kreidezeichnungen. „Aus dem Unterbewussten ergeben sich hier Formen“, so die Laudatorin und die Künstlerin schätzte dabei die Polarität der Schwarz-Weiß-Kontraste. Zeitlich gesehen folgen die

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben

Bewerbungen sind bis 31. Mai 2018 möglich



SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

WÜSTENROT STIFTUNG

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 35. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Ab-

schluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen.

Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury honoriert Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Aber auch zukunftsweisende

Umnutzungen und moderne Akzente werden ausgezeichnet, wenn sich die Neugestaltung in das historische Gesamtbild einfügt“, betont Dr. Gerhard Kabierske, Vorsitzender der Expertengruppe und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Südwestdeutschen Archiv für Architektur und Ingenieurbau in Karlsruhe.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2018. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2019 statt. ■

Städtischer Seniorennachmittag am Montag, 16. April

Ab 14 Uhr auf dem Gelände der Lauffener Weingärtner eG

Die Stadt Lauffen a.N. und der Männergesangsverein Urbanus Lauffen a.N. e.V. laden mit Unterstützung der Lauffener Weingärtner eG, am Montag, 16. April ab 14 Uhr auf dem Gelände der Lauffener Weingärtner eG, Im Brühl 48, gemeinsam zum Seniorennachmittag ein.

Nach der positiven Resonanz im vergangenen Jahr war es für die Stadtverwaltung, den Männergesangsverein Urbanus und die Lauffener Weingärtner klar, den traditionellen

städtischen Seniorennachmittag wieder im Rahmen des Lauffener WG-Festes stattfinden zu lassen.

In gewohnt guter Atmosphäre dürfen sich die Lauffener Seniorinnen und Senioren wieder auf einen kurzweiligen Nachmittag mit musikalischer Umrahmung freuen. Für die Bewirtung mit „Rentnerviertele“ und Grillwurst sorgt wieder der Männergesangsverein Urbanus.

Traditionell spendiert die Stadt Lauffen a.N. Speisen und Getränke. ■



Bild aus 2017

Einwohnerversammlung am 11. April, um 19 Uhr

Steht Ihr Thema nicht auf der Agenda? Gerne können Sie Anregungen machen! Verwenden Sie das untenstehende Formular

Aktuell beschäftigen Stadtverwaltung und der Gemeinderat viele Themen. Einige davon möchte Ihnen Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger im Rahmen der Einwohnerversammlung am Mittwoch, 11. April um 19 Uhr in der Mensa des Hölderlin-Schulzentrums in der Hölderlinstraße erläutern, vorstellen und Hintergründe aufzeigen und gerne mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Schulentwicklung
3. Sachstand aktueller Projekte:
 - Bebauung Brühl
 - Neuordnung Zabergärten
 - Hölderlinmuseum
 - Neckartalradweg
4. Anfragen aus der Bürgerschaft

Eine Einwohnerversammlung soll neben den regelmäßigen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse insbesondere eine Möglichkeit dafür bieten, dass die Bevölkerung Gelegenheit hat, selbst ihren Willen zu bekunden, Fragen zu stellen sowie Vorschläge und Anregungen zu geben.

Für Sie als Einwohner oder Einwohnerin der Stadt Lauffen am Neckar besteht die Möglichkeit, Themen vorzuschlagen, die dann durch die Stadtverwaltung aufgearbeitet und zur Diskussion gestellt werden.

Bitte nutzen Sie dazu den untenstehenden Abschnitt und senden Sie diesen bis 8. April per Mail an k.p.waldenberger@lauffen.de oder geben Sie den Abschnitt im



Einwohnerversammlung 2016

Bürgerbüro am Bahnhof, Bahnhofstraße 54 oder im Rathaus, Rathausstraße 10 ab.



Einwohnerversammlung 2018

Name: _____

Anschrift: _____

Meine Anregungen und Vorschläge:

Bitte bis spätestens Sonntag, 8. April 2018 abgeben.



Bürgermeister-Sprechstunde am 7. April

Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde findet am Samstag, 7. April von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei dieser regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde vorgetragen werden. ■

Little City sucht Sie als Betreuerin und Betreuer

Anmeldungen sind über die Homepage www.littlecitylauffen.de möglich

Unter o.g. Adresse finden Sie den Button „Betreuer“. Hier müssen Sie Ihre Kontaktdaten eingeben. Anschließend wird ein Passwort generiert, mit welchem Sie Ihren Wunscharbeitsplatz auswählen und belegen können. Mit diesem Passwort können die angemeldeten BetreuerInnen jederzeit ihre Einsätze einsehen und/oder ändern.

Bitte notieren Sie sich daher Ihr Passwort. Das Orgateam hilft Ihnen bei Problemen oder Fragen jederzeit gerne weiter.

Nadine Dinse: Tel. 900312:
nadinedinse@littlecitylauffen.de
Karin Heidak: Tel. 16509:
karinheidak@littlecitylauffen.de
Sabine Kramer: Tel. 16091:
sabinekramer@littlecitylauffen.de

Wichtige Infos für alle Lauffener Kinder, die bis einschl. April 13 Jahren alt sind: Anmeldestart für Little City 9 ist ab Freitag, 4. Mai 2018 Nähere Infos in der nächsten Ausgabe des Boten!

für das Organisationsteam
Sabine Kramer



30. Juli bis 3. August 2018

Das Ärgernis der Woche

Kaum lassen es die Temperaturen wieder zu, machen sich die Menschen auf, um in der Natur zu verweilen. Leider meinen manche Personen, dass sie alleine auf dieser Welt sind und hinterlassen dann ihren Unrat in der Landschaft. Aktuell haben uns Bilder von der Schutzhütte auf dem Geigersberg erreicht, welche die Verunreinigung der Örtlichkeit, nach einem offensichtlichen Saufgelage zeigen. Scherben von zerbrochenen Flaschen, Plastikbecher, leere Glasflaschen ...

Grundsätzlich spricht nichts dagegen, sich zum Verweilen an den Schutzhütten der Stadt Lauffen zu treffen. Jedoch kann es nicht sein, dass man seine Hinterlassenschaften, wie hier im konkreten Fall diverse Getränkeflaschen, Becher, Scherben und leere Zigarettenschachteln zurücklässt, welche dann von den Mitarbeitern des städtischen Bauhof ordnungsgemäß entsorgt werden müssen. Weiter kann es auch nicht sein, dass die



Schutzhütten mit Fahrzeugen aufgesucht werden, obwohl die Feldwege nur für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben sind.



Wir bitten die Besucherinnen und Besucher unserer Schutzhütten darum, die Örtlichkeiten nach dem Verweilen, wieder ordnungsgemäß zu verlassen und verursachten Müll in Müllgefäße zu entsorgen, bzw. mitzunehmen. Denken Sie bitte daran, dass Feldwege nur vom landwirtschaftlichen Verkehr benutzt werden dürfen. Bei festgestellten Zuwiderhandlungen müssen die VerursacherInnen mit einer Anzeige und einer entsprechenden Geldbuße rechnen. ■

Sommerzeit ab kommenden Sonntag

In der Nacht vom 24. auf 25. März 2018 werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Und zwar von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr.

Das bedeutet, uns wird in dieser Nacht zwar eine Stunde geklaut, aber dafür kann man sich von da an auch nach Feierabend wieder über den ein oder anderen Sonnenstrahl freuen. Es

bleibt dadurch länger hell. Und die geklaute Stunde bekommt man ja schließlich in sieben Monaten auch wieder zurück.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen und hoffentlich sonnigen Start in die Sommerzeit.

Text und Foto: Mona Oehler



Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg – Dr. Rudolf-Eberle-Preis

Bewerbungen sind bis 31. Mai 2018 möglich



INNOVATION BW

Innovationspreis Baden-Württemberg
Dr.-Rudolf-Eberle-Preis

Mit dem Dr. Rudolf-Eberle-Preis sollen Ideenreichtum und die Kreativität des Mittelstandes ausgezeichnet werden sowie die klugen Köpfe der Südwestwirtschaft sichtbar gemacht werden, so lautet die Aussage von Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Der Innovationspreis richtet sich an Unternehmen, die beispielhafte Leis-

tungen bei der

– **Entwicklung** neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen

– **Anwendung** moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen erbracht haben.

Teilnahmeberechtigt sind Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung, die

- ihren Sitz in Baden-Württemberg
- nicht mehr als 500 Beschäftigte haben und
- einen Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Mio. Euro erzielen.

Die Bewerbungen werden nach folgenden Kriterien bewertet, die alle drei erfüllt sein müssen:

- technischer Fortschritt
- besondere unternehmerische Leistung
- nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg.

Bewerbungen werden ausschließlich online unter:

bewerbung.innovationspreis-bw.de entgegengenommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.innovationspreis-bw.de ■

Mit Hillers Loui durchs Städtle am Freitag, 23. März um 18 Uhr

Der Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) erinnert sich an vergangene Städtles-Geschichten und an die Menschen dieser Zeit.



Sein Weg führt durch die Gassen, auf dem so manche Tür geöffnet wird. Freuen Sie sich auf einen unterhaltenden Rundgang durch die Zeit.

Treffpunkt: Rathausburg, Burghof
Kosten: 5 Euro pro Person (Kinder frei)

Anmeldung ist nicht erforderlich.
Näheres unter E-Mail: andrea.taeschner@web.de oder Tel. 07133/17593.

Kurzweilige Stadtführung am Sonntag, 25. März um 15 Uhr

Lernen Sie Ihren Wohnort kennen

Eine kinderwagentaugliche Tour führt die NeubürgerInnen mit Kind und Kegel sowie Interessierte in ca. 90 Minuten zu markanten Orten in Lauffen und gibt Informationen, Geschichte und Geschichten aus Lauffen von gestern und heute.

Die Kosten für Erwachsene betragen 5,00 €/Person; Kinder nehmen kos-

tenfrei teil. Treffpunkt ist am Sonntag, 25. März um 15 Uhr vor dem Bürgerbüro, Bahnhofstr. 54. Anmeldungen sind erwünscht an die Gästeführer Gabi & Günter Schlag, Tel. 07133/8678 bzw. Gug.schlag@web.de.



Hinweis: Die von der Stadt Lauffen a.N. an NeubürgerInnen verteilten Gutscheine für vergünstigte Teilnahme an Stadtführungen können eingelöst werden. ■



Freibadsaison 2018

Sichern Sie sich vergünstigte Eintrittskarten noch bis Samstag, 24. März im BBL

Am Dienstag, 1. Mai, beginnt die

Freibadsaison 2018. Erwerben Sie noch bis Samstag, 24. März 2018 zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 9 bis 13 Uhr) Saisonkarten für das Freibad Ulrichsheide zu reduzierten Preisen.



Folgende Preise gelten:

| | Vorverkauf | Normalgebühr |
|------------------------------------|------------|--------------|
| a) Saisonkarte Erwachsener | 65,00 € | 67,00 € |
| b) Saisonkarte Kinder, Jugendliche | | |

| | | |
|--|---------|---------|
| und Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende und Schwerbeschädigte | 31,00 € | 33,00 € |
| Familienkarten | | |
| 1. Erwachsener | 58,00 € | 60,00 € |

| | | |
|--|---------|---------|
| 2. Erwachsener | 58,00 € | 60,00 € |
| 1. Kind | 9,00 € | 10,00 € |
| 2. Kind | 9,00 € | 10,00 € |
| jedes weitere Kind ist frei | | |
| Bitte beachten Sie, dass nur Barzahlung und keine Kartenzahlung möglich ist. | | |

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Frühlingstanztee! Was für eine Freude!

So lässt sich der Frühling nicht lange bitte. Beim Tanzteefest am 13. März wurden auch die letzten Wintergefühle gerne verabschiedet.

Für positive Gefühle gibt es ein hervorragendes Rezept! Man nehme eine muntere Seniorenschar und unseren „Hausmusikus“ Bernd Gottwald, garniere diese fröhliche Mi-

schung mit flotten Walzern, Polka, Stimmungsliedern sowie Schunkelmusik und es kommt garantiert reichhaltig „Sonne im Herzen“ heraus, die nachhaltig ist. Getanzt wurde wie der berühmte „Lumpen am Stecken“. Auch Rollstuhlfahrer wurden vom Beschäftigungs- und Betreuungsteam zu einem „Tänzchen auf Rädern“ aufgefordert. Was für eine Lebens-

freude! Schön war auch, dass wir einige tanzfreudige Gäste vom betreuten Wohnen und aus Heilbronn begrüßen durften. Zur Stärkung gab es Kaffee, Kuchen und natürlich auch Tee! Fazit! Bewährte Rezepte werden wiederholt, denn diese Medizin ist zuckersüß.

Beschäftigungstherapie
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Neckarbrücke B27 Lauffen halbseitig gesperrt

Samstag, 24. März bis Sonntag, 8. April

Wegen Erkundungsbohrungen für den Brückenneubau ist die Lauffener Neckarbrücke (B27) während der Osterferien von Samstag, 24. März, bis Sonntag, 8. April, halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt.

wird ab Ende Juli mit dem Bau der Schallschutzwände in Lauffen am Neckar begonnen. Zur Bau-feldfreimachung werden daher im Auftrag der DB Netz AG ab sofort Vorarbeiten durchgeführt, die voraussichtlich bis Mitte April andauern werden. Die vier Schallschutzwände haben eine Gesamtlänge von rund 1.924 Meter und werden zwischen 2 und 4 Meter ab Schienenoberkante hoch. Bis Ende des Jahres soll der Bau abgeschlossen sein. Die Maßnahme erstreckt sich in Bereichen entlang der gesamten Bahnlinie durch den Siedlungsbereich Kaywald-/Siedlerstraße bis Gärtlesweg.

Programm „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“

Seit 1999 wird die „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen

des Bundes“ von der Bundesregierung gefördert. Damit wurde die finanzielle Möglichkeit geschaffen, Schallschutzmaßnahmen auch entlang vorhandener Schienenwege umzusetzen. Auf dem knapp 33.400 Kilometer langen Streckennetz der Bahn sind 3.700 Kilometer besonders durch Schienenlärm belastet. Bis Ende 2017 wurden rund 1.700 Kilometer lärmbelasteter Strecken saniert. Bei der Lärmsanierung handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes.

Wasserstellen auf den Friedhöfen

Aufgrund der kalten Witterung können die Wasserstellen auf den Friedhöfen erst nach Ostern, voraussichtlich zum 6. April, geöffnet werden.

Baumaßnahme Schallschutzwände

Im Rahmen des Programms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“

Feldwegerneuerung

Beginn der Arbeiten verschiebt sich auf erste Maiwoche

Die Asphaltarbeiten im Bereich des Feldweges Nr. 9895 sollen nach Mitteilung der Straßenbaufirma in der ersten Maiwoche ausgeführt werden. Grund für die Verschiebung ist die anhaltend kalte Witterung. In das Gewann Jungfer bzw. zu den Herrenäckern und zur B27 ist die Zufahrt in dieser Zeit nicht möglich. Um Verständnis für die Feldwegesanierungsmaßnahme wird gebeten.

Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14. März

1. Bausachen

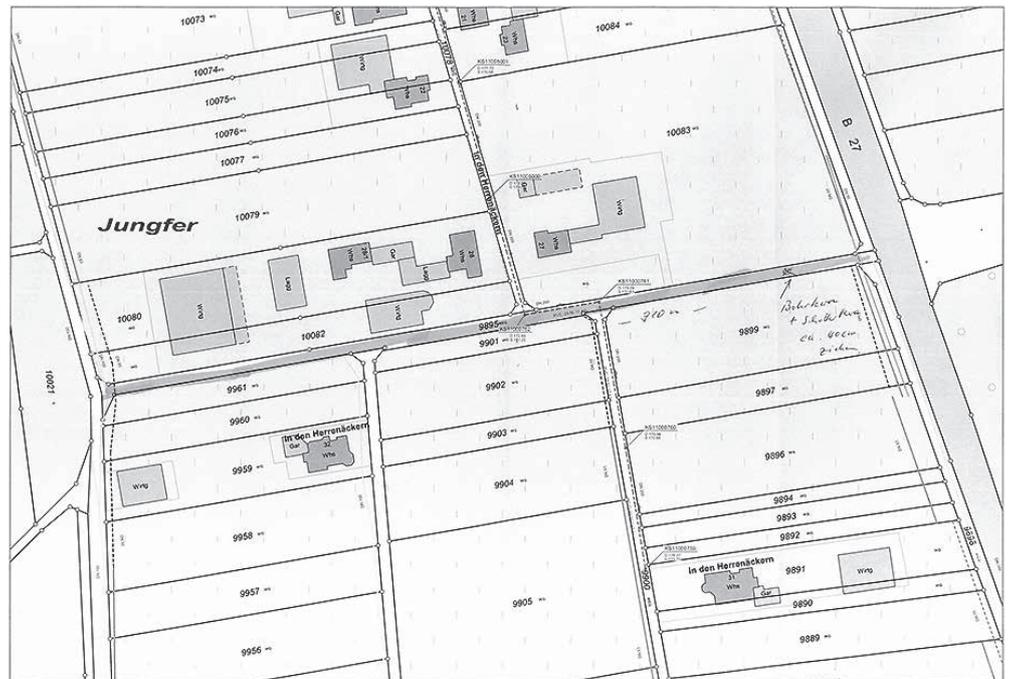
Bauvoranfrage: Errichtung eines Betriebsgebäudes mit PV-Anlage und Abbruch des bestehenden Betriebsgebäudes und der Freiluftschaltanlage

Im Rahmen einer Bauvoranfrage war zu klären, ob das Betriebsgebäude und die Freiluftschaltanlagen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 7330, im Brühl, abzubauen und die Schaltanlagen in einem neuen Betriebsgebäude mit ca. 551 qm Grundfläche untergebracht werden können.

Es handelt sich um ein privilegiertes Vorhaben im Außenbereich gem. § 35 I BauGB.

Die Forderungen der zu beteiligenden Behörden können in Form von Auflagen in der zu erteilenden Baugenehmigung berücksichtigt werden. Nachbareinwendungen liegen nicht vor. Da das Grundstück im Überflutungsbereich der Zaber liegt, ist zu dem geplanten Vorhaben die Zustimmung des Landratsamtes Heilbronn (Untere Wasserbehörde) erforderlich. Diese Zustimmung wurde in Aussicht gestellt, wenn der durch den Neubau entstehende Retentionsraumverlust vollständig und funktionsgleich wiederhergestellt wird.

Aus städtebaulicher Sicht stellt die Einhausung der Freiluftschaltanlage eine Verbesserung des jetzigen Zustands dar. Ursprünglich war geplant, den durch den Neubau entstehenden Retentionsraumverlust in Höhe von 155 m² auf eigenem Grundstück auszugleichen. Dieser Plan ist gescheitert, weshalb das städtische Hochwasserschutzregister für den Retentionsausgleich in Anspruch genommen werden soll. Das erforderliche Retentionsraumvolumen kann



über das städtische Hochwasserschutzregister bereitgestellt werden. Der Bau- und Umweltausschuss fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Dem Bauvorhaben im Außenbereich wird im Rahmen der Bauvoranfrage zugestimmt.

2. Anfragen

- Auf Nachfrage wird eine Überprüfung der Tempozone 30 km/h Richtung Meimsheim zugesagt, um diese bei Bedarf gegebenenfalls in Richtung Meimsheim zu verlängern.
- Weiterhin wird zugesagt, eine Anfrage hinsichtlich der Möglichkeit, auf der L1105 Richtung Landturm und Richtung Neckarwestheim Kreisverkehre einzurichten, an den Straßenbaulasträger weiterzugeben.
- Auf Nachfrage wird seitens der Stadtverwaltung zugesagt, die Beschilderung des Radweges entlang der Nordheimer Straße in die nächste Verkehrsschau mit aufzunehmen.
- Ebenso wird eine Anregung zur Überprüfung der Geschwindigkeits-

begrenzung auf Höhe der Ausfahrt Richtung Kläranlage an das Straßenbauamt weitergegeben.

- Zuletzt werden die Verschmutzungsprobleme durch die Wasservögel auf dem Spielplatz am Kies angesprochen. Die Stadt erhofft sich durch das Verlegen des Spielplatzes Richtung Bahndamm eine geringere Verschmutzung durch Wasservögel.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 10.03.2018 – 17.03.2018

Auswärtsgeburt

Emilia Dietrich, Eltern: Daniel Maik und Julia Dietrich, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 59

Eheschließung

Hartmut Ernst Wilhelm, Lauffen am Neckar, Erlenweg 6 und Ingelore Anna Petsch geb. Niedermeyer, Kitzingen, Glauberstraße 42

ALTERSJUBILARE

23.03.2018 – 29.03.2018

- 23.03.1936 Karl Josef Steiner, Mühltorstraße 12, 82 Jahre
- 24.03.1937 Doris Eugenie Mössinger, geb. Neuschwander, Neckarstr. 24, 81 Jahre
- 25.03.1925 Hannelore Helene Preiß, geb. Flechsenhar, Karlstraße 49, 93 Jahre
- 26.03.1935 Otto Schlecht, Landturm 3, 83 Jahre
- 26.03.1938 Eberhardt Abele, Rieslingstraße 35, 80 Jahre
- 27.03.1935 Samuel Schneider, Karlstraße 1, 83 Jahre
- 28.03.1933 Rolf Otto Baumann, Mühltorstraße 22, 85 Jahre
- 28.03.1940 Rosemarie Löw, geb. Eberle, Friedrichstraße 7, 78 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.